

Noël Bouton Marquis de Chamilly,
Gouverneur von Straßburg, 1636
bis 1715. Welche Rolle er 1689,
dem Jahr des Unheils für unsere
Heimat, gespielt hat, zeigt dieses
Tagebuch.



30. Schickte einen Boten nach Straßburg mit einem Schreiben an Herrn Günzer, das um eine Aufschiebung der Griesbacher Angelegenheit bat; auch eines an Herrn Emeric.

31. In der Frühe um die siebte Stunde bin ich zu Pferd mit Vallon und meinem neuen Kammerdiener nach Straßburg aufgebrochen. In „Kell“ wurde ich von Herrn Gouverneur Villemandor ausgiebig bei Tisch bewirtet und in seiner Kutsche zum Roten Männlein („Zum Rottenmänlin“) geführt. Dort traf ich Siebert, den Sohn Dornbluets³⁾, an, mit dem ich zu Herrn Günzer ging, um über die Griesbacher Angelegenheit zu verhandeln. Dieser unterbreitete die Sachlage und suchte sich und seine Mitbürgen — die Herren Reich und Hofer — auf jede Weise aus der Bürgschaft herauszuwinden. Nachdem wir hin und her geredet hatten und jener wegen unseres Widerstandes in Wut gekommen war, gingen wir fort und behielten uns unsere Entscheidung für den folgenden Tag vor.

³⁾ Eine Gengenbacher Familie.